SOZIO
KULTUR
NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

die Wahl in Sachsen-Anhalt hat viele Menschen schockiert: Dass eine gesichert rechtsextreme Partei eine Landesregierung bilden könnte, ist schwer zu fassen. Und wenn die Prognosen stimmen, sieht es in Mecklenburg-Vorpommern nicht viel besser aus. Das sind düstere Aussichten – auch für die Kulturförderung. Demokratieförderung, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und Teilhabe sind längst zum Gegenstand eines Kulturkampfes geworden.

Gleichzeitig verschärfen klamme Kassen in Kommune, Land und Bund die Lage. In vielen Haushaltsentwürfen ist von Kürzungen fürs Soziale, die Kultur und besonders die freie Szene zu lesen. Auf Bundesebene schlägt der Fonds Soziokultur Alarm und warnt, dass auch das Programm U25 von Kürzungen bedroht ist. Den Appell des Fonds, hier eine Kurskorrektur vorzunehmen, teilen wir ausdrücklich.

Doch es gibt auch Lichtblicke: Das Bündnis „Zusammen für Demokratie“ hat eine Solidaritätsvereinbarung verabschiedet, um von Rechtsextremen bedrohte Personen und Einrichtungen zu unterstützen. Der Deutsche Fonds für Demokratie hilft Initiativen, deren Förderung gestrichen wurde. Und die Kulturministerkonferenz bekräftigt mit der Dessauer Erklärung ihr Bekenntnis zu kultureller Vielfalt.

Auch die Literatur-Tipps in diesem Newsletter stehen im Zeichen des Empowerments: Die Gesellschaft für Freiheitsrechte gibt in einem neuen Reader praktische Hinweise, wie zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Anliegen wirksam in die Politik tragen können. Und wir selbst haben Online-Ressourcen zur demokratischen Kulturarbeit zusammengestellt, um Engagierten in Kunst und Kultur angesichts erstarkender antidemokratischer Tendenzen den Rücken zu stärken.

Die Haushaltsentscheidungen in Bund und Kommunen werden zeigen, wie ernst die Politik es mit der Stärkung der Demokratie meint. Wir können nur appellieren: Schützt und stärkt die Infrastrukturen, in denen demokratische Kultur gelebt wird. Schützt die

Freiheit der Kunst.

Mit solidarischen Grüßen
Euer Team von Soziokultur NRW

Inhalt

1. Aktuelles

- Haushaltsentwurf sieht Kürzungen für den Fonds Soziokultur vor
- "Zusammen für Demokratie" verabschiedet Solidaritätsvereinbarung
- Deutscher Fonds für Demokratie unterstützt Vereine und Initiativen
- Kulturministerkonferenz verabschiedet Dessauer Erklärung
- Soziokultur NRW: Empowerment für demokratisch Engagierte
- Literatur-Tipp: Gesellschaft für Freiheitsrechte: Policy-Handbuch für die Zivilgesellschaft

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Kultur-Schecks Nordrhein-Westfalen
- Land NRW: Umweltschecks
- BBK: Kultur macht stark. Wir können Kunst
- Diversitätsfonds NRW
- Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung & U25 - Junge Perspektiven

3. Termine & Veranstaltungshinweise

- Klar. Deutlich. Aware. – Diskriminierungssensible Öffentlichkeitsarbeit
- PopBoard NRW & musicNRWwomen*: How To Ally
- Webinar-Reihe „Kulturmanagement im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“
- Bahnhof Langendreer & kubia: Einführung in die inklusive Kulturarbeit
- kultur-klima & Circular.Culture: Der nächste Schritt

1. Aktuelles

Haushaltsentwurf sieht Kürzungen für den Fonds Soziokultur vor

Der Fonds Soziokultur musste bereits 2026 eine Kürzung von 1 Mio. Euro hinnehmen, nun schlägt er angesichts des Haushaltsentwurfs 2027 Alarm und warnt: Auch das Nachwuchsprogramm „U25“, in dem junge Erwachsene Verantwortung übernehmen und sich als Kulturmacher*innen ausprobieren können, steht vor einer Kürzung. Wegen fehlender Mittel musste das Programm "Profil Soziokultur" 2026 ausgesetzt werden - trotz hoher Nachfrage und starker inhaltlicher Strahlkraft.

Der Fonds Soziokultur appelliert an die Bundesregierung und die parlamentarisch Verantwortlichen, sich gerade jetzt für eine adäquate Ausstattung dieses wichtigen Feldes der Mitwirkung und kulturellen Demokratie im Bundeshaushalt 2027 einzusetzen.

Zur Website

Zur Übersicht

"Zusammen für Demokratie" verabschiedet Solidaritätsvereinbarung

Viele Einzelpersonen und Organisationen erleben, dass die Handlungsspielräume der demokratischen Zivilgesellschaft von rechtsextremen Kräften und deren Ideologie bedroht werden. Deshalb hat das Bündnis „Zusammen für Demokratie" eine Solidaritätsvereinbarung getroffen: Die in dem Bündnis zusammengeschlossenen Verbände wollen Personen oder Einrichtungen, die von Rechtsextremen attackiert oder bedroht werden, gemeinsam unterstützen. Angeboten wird Hilfestellung etwa durch Beratung, Rechtsbeistand, Solidaritätsaktionen oder finanzielle Unterstützung.

Die Solidaritätsvereinbarung wird von über 80 Verbänden unterstützt – darunter die Gewerkschaften, die großen christlichen Kirchen, Sportverbände, zahlreiche Menschenrechtsorganisationen, Sozial- und Umweltverbände.

Zur Pressemitteilung

Zur Übersicht

Deutscher Fonds für Demokratie unterstützt Vereine und Initiativen

Der Deutsche Fonds für Demokratie sichert die Arbeit von Initiativen, deren Förderung gestrichen wird oder auf der Kippe steht. Das Geld kommt von Spender*innen aus dem ganzen Land, die einen Beitrag zum demokratischen Gemeinwesen leisten wollen. So soll ein Schutzschirm entstehen, der demokratische Vereine und Initiativen absichert. Aktuell liegt der Fokus des Fonds auf Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Weitere Infos

Zur Übersicht

Kulturministerkonferenz verabschiedet Dessauer Erklärung

Die für Kultur zuständigen Minister*innen und Senator*innen der Länder haben sich mit der „Dessauer Erklärung“ zur Freiheit von Kunst und Kultur in ganz Deutschland bekannt. Aus Anlass des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums warnen sie vor politischer Einflussnahme, finanziellen Sanktionen und jeder Form von Zensur. Die Länder bekräftigen ihre gemeinsame Aufgabe, die Räume künstlerischer Freiheit zu schützen und - wo immer möglich - zu erweitern. In der Erklärung erneuern die Länder ihr Bekenntnis, kulturelle Vielfalt in einer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft zum zentralen Maßstab ihrer Entscheidungen zu machen.

Zur Dessauer Erklärung

Zur Übersicht

Soziokultur NRW: Empowerment für demokratisch Engagierte

Um Engagierten in Kunst und Kultur, Bildung und Politik angesichts erstarkender antidemokratischer Tendenzen den Rücken zu stärken, hat Soziokultur NRW wertvolle Online-Ressourcen zur demokratischen Kulturarbeit zusammengestellt. Auf der

Verbandswebsite finden sich Handreichungen und Linktipps, die sich in kompakter Form mit Themen wie „Demokratie in kultureller Bildung und Teilhabeformaten“, „Öffentliche Veranstaltungen planen und störungsfrei durchführen“ oder „Hasskampagnen begegnen“ befassen. Auch nützliche Infos zum rechtlichen Rahmen, in dem gemeinnützige Organisationen auch politisch aktiv werden können, und Fördermöglichkeiten für Demokratieprojekte sind hier zusammengestellt. Teilen erwünscht!

Zur Website

Zur Übersicht

Literatur-Tipp: Gesellschaft für Freiheitsrechte: Policy-Handbuch für die Zivilgesellschaft

Wer Politik aktiv mitgestalten will, braucht gute Argumente – und muss wissen, wann, wie und bei wem man diese Argumente effektiv platziert. Das neue Policy-Handbuch für die Zivilgesellschaft der Gesellschaft für Freiheitsrechte unterstützt gemeinwohlorientierte Organisationen und Initiativen dabei, ihre Anliegen auch mit begrenzten Ressourcen strategisch und wirkungsvoll in politische Prozesse einzubringen.

Wie komme ich an ein Abgeordnetengespräch? Wie bereite ich mich vor, wenn ich als Expert*in zu einer Anhörung eingeladen werde? Worauf müssen wir achten, wenn wir eine Stellungnahme zu einem Gesetzentwurf einreichen wollen? Das Handbuch vermittelt politisches Erfahrungswissen hierzu.

Zur Website

Zur Übersicht

---

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

Kultur-Schecks Nordrhein-Westfalen
Frist: first come, first served

Das Land Nordrhein-Westfalen stärkt mit den Kultur-Schecks das ehrenamtliche Kulturleben im ländlichen Raum: Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen können öffentliche Kulturveranstaltungen mit jeweils 500 Euro fördern lassen. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger mit Sitz in NRW. Der Antrag wird im Anschluss an die Veranstaltung innerhalb von vier Wochen online über das Förderportal Kultur.Web eingereicht und im Schnellverfahren bewilligt.

Am 30.09. bietet das Programmbüro Dritte Orte einen digitalen Info- und Beratungstermin an. Anmeldungen sind bis zum 29.09. per Mail möglich: info@dritteorte.nrw.

Zum Programm

Zur Übersicht

Land NRW: Umweltschecks
Frist: 30.09.2026

Mit bis zu 1.000 Umweltschecks „Naturschutz Nordrhein-Westfalen“ in Höhe von jeweils 2.000 Euro bietet das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen eine neue unbürokratische Unterstützung für Projekte im Natur- und Artenschutz. Neben der Anlage und Pflege von Lebensräumen sind dabei zum Beispiel auch Angebote zur Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit förderfähig. Angesprochen sind Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich lokal und regional für den Erhalt und die Stärkung von Natur und Landschaft engagieren.

Zum Programm

Zur Übersicht

BBK: Kultur macht stark. Wir können Kunst

Frist: 30.09.2026

Unter dem Titel „Wir können Kunst“ fördert der BBK als Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Kunstprojekte lokaler Bündnisse, die von professionellen Bildenden Künstler*innen durchgeführt werden. Geförderte Projekte richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 18 Jahren, die in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind.

Zum Programm

Zur Übersicht

Diversitätsfonds NRW
Frist: 31.10.2026

Mit dem Diversitätsfonds NRW werden künstlerische Perspektiven gefördert, die bisher unzureichend in der Kunst- und Kulturszene in NRW repräsentiert sind. Hierzu zählen z.B. die Perspektiven von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, von People of Colour, Älteren, Menschen mit Behinderung oder Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und queeren Menschen. Ziel ist es, die Diversitätsentwicklung insbesondere im Bereich der freien Künste zu stärken.

Im Rahmen des Programms finden zwei kostenlose Konzeptwerkstätten statt, die dazu einladen, künstlerische Ideen Schritt für Schritt zu einem förderfähigen Projektvorhaben weiterzuentwickeln. Die verbindliche Anmeldung zu den Konzeptwerkstätten ist unter diesem Link möglich.

Konzeptwerkstatt 1: 21.09.2026, 10.00 – 16.00 Uhr, Köln
Konzeptwerkstatt 2 (online): 02.10.2026, 10.00 – 14.00 Uhr

Darüber hinaus finden Beratungsveranstaltungen zum Diversitätsfonds NRW statt, bei denen die Möglichkeit besteht, allgemeine Fragen zum Förderprogramm und zum Antragsverfahren zu stellen:

Q&A Beratungsveranstaltung 2: 12.10.2026, 19:00 – 20:00 Uhr
Q&A Beratungsveranstaltung 3: 23.10.2026, 11:00 – 12:00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über diesen Link.

Zum Programm

Zur Übersicht

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung & U25 – Junge Perspektiven
Frist: 02.11.2026

Mit der Allgemeinen Projektförderung unterstützt der Fonds Soziokultur konkrete soziokulturelle Projektideen. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, die Teilnehmende aktiv in der Konzeption und Durchführung mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten.

Mit dem Förderprogramm "U25 – Junge Kulturinitiativen" unterstützt der Fonds junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren bei den ersten eigenen Schritten in der Kulturarbeit. Im Programm werden experimentelle Projekte gefördert, die Menschen vor Ort mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten.

Anträge können ab dem 02.10. eingereicht werden, im Oktober finden zahlreiche digitale Infoveranstaltungen statt.

Zu den Programmen

Zur Übersicht

---

3. Termine & Veranstaltungshinweise

Klar. Deutlich. Aware. – Diskriminierungssensible Öffentlichkeitsarbeit

24.09.2026 | 10:00 – 11:30 Uhr | online

Öffentlichkeitsarbeit ist immer mehr als nur die reine Informationsvermittlung. Mit Pressetexten, Webauftritt, Flyern oder Social Media kommunizieren wir auch die eigene Haltung - und schließen dabei, oft ungewollt, Menschen aus. Das Web-Seminar vermittelt, was unter inklusiver und diskriminierungssensibler Öffentlichkeitsarbeit zu verstehen ist, und vermittelt praxisnah die Schlüsselthemen.

Die Veranstaltung der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW richtet sich an alle, die sich (mit) um die Öffentlichkeitskommunikation ihrer Einrichtung kümmern.

Weitere Infos

Zur Übersicht

Popboard NRW & musicNRWwomen*: How To Ally
25.09. – 21.11.2026 | online & Präsenz

Die Popkultur-Szene lebt von unterschiedlichen Perspektiven und diversen Lebensrealitäten. Gleichzeitig erfahren viele Menschen dabei immer noch Ausschlüsse und Diskriminierung. Gemeinsam mit musicNRWwomen* startet das PopBoard NRW die Bildungsreihe „How To Ally“. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie können wir andere unterstützen, ohne für sie zu sprechen? Wie schaffen wir Räume, in denen mehr Menschen mitgestalten können?

Acht On- und Offline-Veranstaltungen widmen sich Themen wie Männerbilder, Sexismus, white privilege, Allyship mit Menschen mit Behinderung oder Klassismus. Die ersten vier Workshops richten sich ausschließlich an Männer, die zweite Phase adressiert alle Geschlechter.

Weitere Infos

Zur Übersicht

Webinar-Reihe "Kulturmanagement im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz"

Diese Webinar-Reihe des Verbands NRW-Kulturmanagement e.V. und des Kulturgetriebe e.V. richtet sich an Führungskräfte, Bereichsleitungen und Fachkräfte aus Kulturinstitutionen sowie Kulturverwaltungen in Nordrhein-Westfalen.

KI in Kommunikations- und Marketingprozessen
30.09.2026 | 14:00 – 15:30 Uhr | online

Praxisbeispiele für den Einsatz von KI bei Textproduktion, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit.

KI in Finanzprozessen, Controlling und Fundraising
07.10.2026 | 14:00 – 15:30 Uhr | online

Schwerpunkte sind Analyse, Berichtswesen, Haushaltsplanung sowie Fördermittelmanagement in Kultureinrichtungen und Kulturverwaltungen.

Weitere Infos

Zur Übersicht

Bahnhof Langendreer & kubia: Einführung in die inklusive Kulturarbeit
07.10.2026 und 24.11.2026 | Bahnhof Langendreer, Bochum

Wie kann Kulturarbeit inklusiver werden – und womit beginnt man eigentlich? Der Bahnhof Langendreer (Mitglied von Soziokultur NRW) lädt in Kooperation mit "kubia – Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur" zu zwei Workshops zur inklusiven Kulturarbeit ein. Zentrale Begriffe und rechtliche Grundlagen rund um Inklusion und Barrierefreiheit werden erklärt. Außerdem wird das kubia-Vorgehensmodell zur strukturierten Analyse, Planung und Umsetzung von Barrierefreiheit in Kunst und Kultur vorgestellt und praktisch erprobt.

Weitere Themen sind Vernetzung, Fördermöglichkeiten und barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzt wird das Programm durch praktische Übungen und die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs.

Weitere Infos

Zur Übersicht

kultur-klima & Circular.Culture: Der nächste Schritt

ab 07.10.2026

Materialien werden beschafft, eingesetzt, entsorgt – und beim nächsten Projekt beginnt der Kreislauf wieder von vorne. In vielen Kultureinrichtungen ist dieser lineare Umgang mit Ressourcen noch Alltag. Dabei steckt genau hier ein großer Hebel für ressourcenschonendes Wirtschaften.

Die kostenlose Online-Veranstaltungsreihe „Der nächste Schritt…" beleuchtet in Kooperation mit Circular.Culture NRW genau dieses Thema. In vier Veranstaltungen zeigen ausgewählte Expert*innen, wie Materialien länger im Kreislauf gehalten,

Ressourcen rechtssicher weitergegeben und nachhaltiger beschafft werden können.

07.10.2026 | 14:00 – 15:00 Uhr | online

Materialien weitergeben – aber rechtssicher!

04.11.2026 | 14:00 – 15:00 Uhr | online
Nachhaltig beschaffen als Kulturinstitution

02.12.2026 | 14:00 – 15:00 Uhr | online
Nachhaltigkeit im Marketing & Merchandise

Zur Website

Zur Übersicht